



### **Familienzentrum Rietberg**

Wiedenbrücker Straße 36  
33397 Rietberg

### **Öffnungszeiten**

Montag bis Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr  
Donnerstag auch 14.00 bis 18.00 Uhr

### **So erreichen Sie uns**

Katharina Kneuper 05244 / 986-316  
[katharina.kneuper@stadt-rietberg.de](mailto:katharina.kneuper@stadt-rietberg.de)

Martin Hillemeier 05244 / 986-308  
[martin.hillemeier@stadt-rietberg.de](mailto:martin.hillemeier@stadt-rietberg.de)

oder [familienzentrum@stadt-rietberg.de](mailto:familienzentrum@stadt-rietberg.de)  
FAX 05244 / 986-318

Informationen für Familien finden Sie unter  
[www.familienzentrum.rietberg.de](http://www.familienzentrum.rietberg.de)

Dieser Handzettel wurde erstellt in Anlehnung an einen Flyer im Lokalen Bündnis für Familie Marzahn-Hellersdorf von Berlin (AG Interinstitutionelles Projekt zur Stärkung der Erziehungskompetenz) [www.ipse-mh.blogspot.de](http://www.ipse-mh.blogspot.de).

Stärkung der Erziehungskompetenz

# Hausaufgaben

LOKALE **BÜNDNISSE**  
FÜR **FAMILIE**

Rietberg

## **Null Bock auf Hausaufgaben?**

Eltern kennen die miese Stimmung ihres Kindes nach der Schule, weil es "so viele Hausaufgaben" zu machen hat? Mürrisch und schlecht gelaunt scheint heute gar nichts mehr zu gehen. Die Eltern sollten sich jedoch nur insofern für den Schulbereich zuständig fühlen als sie die Voraussetzungen schaffen, dass das Kind die Hausaufgaben machen kann. Hier einige Tipps, wie Sie sich in solchen Situationen verhalten können:

### **1. Pause gönnen**

Lassen Sie Ihr Kind erst mal etwas verschnaufen. Hören Sie dem Kind zu, was es Ihnen erzählen möchte. Bohren Sie nicht, wenn es nicht von sich aus über die Schulergebnisse spricht. Stellen Sie eine angenehme Essenssituation her. Dadurch kann sich die Stimmung bereits verbessern.

### **2. Vereinbarungen treffen**

Sprechen Sie über die Hausaufgaben und setzen Sie den Zeitpunkt für den Beginn und auch das Ende fest, bis wann die Hausaufgaben erledigt sein sollen. Achten Sie auf die Einhaltung dieser Zeiten. Laut Schulgesetz sollten die Hausaufgaben in der 1. und 2. Klasse 30 Minuten nicht überschreiten; bis zur 6. Klasse maximal 90 Minuten. Eine Rücksprache mit dem Lehrer ist sinnvoll.

### **3. Hilfestellung**

Sie müssen nicht daneben sitzen, wenn Ihr Kind arbeitet. Mit zunehmendem Alter soll es selbständig werden und die Verantwortung für die Hausaufgaben selbst haben. Bleiben Sie jedoch in Reichweite für Hilfestellungen. Ermutigung ist oft die wichtigste Hilfe. Sie stärkt das Selbstvertrauen des Kindes.

### **4. Frische Luft**

Ein überheiztes Zimmer führt zu Schläfrigkeit. Sauerstoff ist für die Konzentration wichtig. Deshalb: Öffnen Sie vor Beginn der Hausaufgabenzeit die Fenster. Das Kind soll die Temperatur als angenehm empfinden.

### **5. Für Ruhe sorgen**

Sorgen Sie dafür, dass der Fernseher ausgeschaltet bleibt. Dieser hat einen erheblichen Konzentrationsverlust zur Folge. Beobachtungen haben jedoch gezeigt, dass bei manchen Kindern Musik auch beschwingend wirken kann, so dass die Arbeit leichter von der Hand geht.

### **6. Der Sitzplatz**

Es ist gut, wenn immer am gleichen Ort gearbeitet wird, dadurch verknüpft sich mit der Zeit eine Signalfunktion. Ablenkende Spielsachen gehören nicht in den Arbeitsbereich.

### **7. Die Reihenfolge bestimmen lassen**

Lassen Sie Ihr Kind selbst entscheiden mit welchen Aufgaben es beginnen möchte. Dadurch wird es ermutigt und lernt sich selbst zu organisieren. Sollte es doch nicht klar kommen, weil es vielleicht die zu schwere Aufgabe genommen hat, können Sie auf leichtere oder Teilaufgaben orientieren, denn Erfolgserlebnisse sind wichtig und können beflügeln.

### **8. Bewegen lassen**

Wenn das erste Pensum geschafft ist oder auch zwischendurch, wenn es mal nicht so recht weitergeht, lassen Sie das Kind kurz aufstehen und sich bewegen (auch gezielte Übungen wie z. B. "Hampelmann" machen lassen). Danach kann es sich wieder besser konzentrieren.

### **9. Ein Lob tut gut**

Belohnen Sie Ihr Kind nicht mit irgendwelchen Süßigkeiten, wenn es gut gearbeitet hat. Drücken Sie Ihre Freude über die getane Arbeit mit Lob aus. Das tut dem Kind gut. Falls Sie eine Belohnung geben wollen für besondere Leistung, spielen Sie mit ihm ein Spiel seiner Wahl.

### **10. Geduld walten lassen**

Das Wichtigste ist, dass Sie die Nerven behalten und ruhig bleiben. Achten Sie darauf, dass Sie sich die Hausaufgaben nicht zueigen machen, denn schließlich ist es die Sache Ihres Kindes, und es soll lernen, die Verantwortung hierfür selbst zu übernehmen.